



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

Christliches Gebät-Buch, Darinnen Morgen- und Abend-Gebäter, Auf alle Tage in der Wochen, Durch Doct. Joh. Habermann, Wie auch etliche Buß-Beicht- Communion- und andere schöne Gebäter zu finden, ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Christliches
Gebät-Buch,

Darinnen

Morgen- und Abend-
Gebäter,

Auf alle Tage in der Wochen,

Durch

Doct. Joh. Tabermann,

Wie auch etliche

Buß-Beicht-Communion-
und andere schöne Gebäter
zu finden,

Welchen noch beygefüget,

Ein schön Gebät vor alte Leute.

Joh. XVI. spricht Christus:

Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: So
ihr den Vatter etwas bitten wer-
det in meinem Namen, so wird Er
es euch geben.



Vorbereitungs = Gebät.

Wann der Mensch bäten wil,
täglich zu sprechen.

Ach du getreuer GOTT und himm-
lischer Vatter! ich armer Sünder mer-
ck daß ich nicht werth bin, daß ich meine
Augen und Hände zu dir auffhebe und bäte. Weils
aber befohlen hast, daß ich in dem Namen deines
lieben Sohns Jesu Christi soll bitten, und dich
anrufen, auch um des willen zugesagt, daß du
mich wilt erhören, und mir geben, was ich
bitten werde. Auff solche gnädige Zusage, die
nicht fehlen kan, gründe ich mein Herz, und
se, weil ich Befehl habe zu bäten, und darzu
auch Verheißung, du wirst mein Gebät erhören.
Bitte derhalben demüthiglich, du wollest mit
deinem Heiligen Geist in mein Herz gießen, der alle un-
reine Sorgen und böse Gedancken austreibe, damit
ich mit Herzens Andacht nützlich und frucht-
lich bäten, und um deiner Zusage willen auch
wiß möge erhöret werden. Bäte derhalben
allen frommen Christen, wie mich Christus
Jesu zu bäten gelehret hat, also: Vatter Unser

Morgensegen am Sonntag.

Gewiger allmächtiger GOTT und Vatter
ich sage dir von Herzen Lob und Dank,

du mich in dieser vergangenen Nacht, und alle vor-
rige Zeit, durch deine heilige Engelen, für allem
Ubel und Gefahr Leibes und der Seelen, gnädig-
lich behütet hast, und bitte dich von Grund mei-
nes Herzens, vergieb mir meine Sünde, damit
ich dich je erzörnet habe, und zünde mir in Herz an
mit deinem Heil. Geist, daß ich in deiner Erkant-
niß täglich zunehme und wachse. Verleihe mir
auch Gnad, daß ich mich diesen angehenden Tag
über für Sünden und Schanden hüte, und in
deinem göttlichen Willen erfunden werde, damit
ich also möge wandeln, daß ich für allem Ubel be-
hütet, dich stets und ohn Unterlaß in meinem
Herzen und Gedancken behalte. Und wann sich
endlich mein Sterbkündlein herzu nabet, daß ich
von hinnen soll scheiden, wollest du mich in deines
lieben Sohns Jesu Christi rechtschaffenem Er-
känntniß seliglich lassen einschlaffen, zum ewigen
Leben, Amen.

Abendsegen am Sonntag.

GOTT, allmächtiger Gott und himmlischer
Vatter, ich dancke dir von Grund meines
Herzens, für alle deine Güte und Wohlthat, die
du mir diesen Tag so väterlich erzeiget, und
für allem Ubel mich frisch und gesund behütet hast.
Und bitte dich ferner, als dein liebes Kind, du wol-
lest mich bey deinem allein seligmachenden Wort
bis an mein letztes Seuffzen gnädiglich erhalten,
und mein Herz mit deinem Heiligen Geist erleuch-
ten

ten, daß ich möge erkennen, was gut oder böse
 wollest alle meine Sünde, so ich heut wissen
 oder unwissentlich gethan habe, auch die verbor-
 gene Fehle, durch deine Barmherzigkeit verzei-
 sen, und mir die zukunfftige Nacht eine theil-
 che Ruhe verleihen, daß ich frisch und gesund
 deinem Lob wieder aufstehe. Hilf auch lieber
 Vatter, daß ich durch deine Gnad ein neu
 wohlgefällig Leben anfahe, zu meiner Seelen
 ligkeit, in Jesu Christo, deinem lieben Sohn,
 serm einigen Helfer, Amen.

Morgensegen am Montag.

Vater du frommer, getreuer Gott und himm-
 lischer Vatter, ich lobe, ehre und preise dich
 von Grund meines Herzens, daß du mich die
 vergangene Nacht hast sicher ruhen und schlafen
 lassen, und durch deine väterliche Liebe mich frisch
 und gesund wieder erwecket hast. Ich bitte dich
 von Herzen, du wollest mich samt allen frommen
 Christen, heut diesen Tag und allezeit, für allen
 Ubel und Gefahr Leibes und der Seelen, all-
 gnädiglich behüten, damit ich alle Tage in deinem
 gütlichen Willen möge erfunden werden. Das
 ich in Leib, Seel, Herz, Sinn, Muth und
 Tugenden, all mein Tichten und Trachten, mein
 Gehen und Stehen, mein Sitzen und Liegen, mein
 Eingang und Ausgang, mein Leben und
 Sterben, und alles, was ich bin und vermag, in deinem
 göttlichen Schutz und Schutze befehle. Dein
 Diener

gel sey und bleibe bey mir, daß mir kein Unglück an Seel und Leib wiederfahren möge. Solches verleibe mir um **JESU** Christi deines lieben Sohns willen, Amen.

Abendsegen am Montag.

Vermehlicher **GOTT** und gnädiger Vater, ich dancke dir von ganzem Herzen, daß du mich heut diesen Tag bis auf gegenwärtige Stunde, für allem Unglück Leibes und der Seelen gnädiglich behütet hast, und bitte dich um **JESU** Christi, deines lieben Sohns willen, du wollest mir aus Gnaden vergeben alle meine Sünde, so ich heut diesen Tag abermal mit Gedanken, Worten und Wercken wider dich gethan habe, und derselben in Ewigkeit nicht gedencen, Und weil ich mich nun will zur Ruhe niederlegen, wollest du mich heint diese Nacht für allem Ubel Leibes und der Seelen auch vätterlich behüten, daß ich für des Teuffels List und Gewalt, für bösen unnützen schändlichen Träumen behütet, sicher ruhen und schlafen, und zu deinem Lob frisch und gesund vom Schlaf wieder erwachen möge. Nun in deine göttliche Hände befehle ich mich ganz und gar, du hast mich erlöset, du getreuer **GOTT**, Amen.

Morgensegen am Dienstag.

HERR **JESU** Christe, du einiger Heyland der Welt, zu dir erhebe ich mein Herz, Muth und Sinn, und dancke dir abermahl, daß du mich durch deine unerschöpfliche Barmherzigkeit und

Liebe in dieser Nacht wider des bösen Feindes
 und Gewalt frisch und gesund behütet hast, **H**
Jesu Christe, du bist mein Gutz und Erbtheil
 mein Heyl stehet in deinen Händen. Ich weiß
 von keinem Helfer, weder im Himmel noch
 Erden, dann vor dir allein. Darum bitte ich
 um deiner unaussprechlichen Marter, Angst, und
 allerschmählichsten bitteren Todes willen, den
 lieber **H**err **J**esu Christe, für mich armen
 der aus grosser Liebe hast gelitten, du wollest
 gnädig und barmherzig seyn, und mich heut
 sen Tag, und die ganze Zeit meines Lebens,
 nen, fristen, behüten und bewahren für alle
 Sünden, und für allem Ubel, von dieser
 ligen und elenden Zeit an, bis du mich zur ewigen
 Freude und Seligkeit gnädiglich abforderst,
 deines allerheiligsten Namens willen, Amen.

Abendsegen am Dienstag.

Gewiger, barmherziger und reicher
 vom Himmel, der du aus grosser Gnade
 väterlicher Fürsorge mich abermahl diesen
 frisch und gesund hast lassen vollenden, dafür
 ecke ich dir billich von ganzem Herzen. Und weil
 leider diesen Tag nicht zu deinem Lob und
 und zum Nutz meines Nächsten, zubracht
 sintemahl meine verderbte Natur allezeit eher
 Bösen als zum Guten geneiget ist, so hilf, du
 treuer **G**ott, daß ich, der ich aus sündlichem
 men gezeuget bin, meine Gebrechlichkeit erkenne

und deiner göttlichen Gnade theilhaftig werde; Und lehre mich, daß ich oft und vielmahl an mein Ende gedencke, daß ich mich zu demselben in wahrer Buße gefast mache, und wann dasselbe herzu nahet, daß ich möge getrost und seliglich auß diesem Elende abscheiden, und mit allen Glaubtigen in das himmlische Paradeiß versetzt werden, indes wollest du mich, so lange ich hie noch zu leben habe, in deinen allmächtigen Schuß nehmen, und für allem Schaden und Gefahr an Leib und Seel gnädiglich behüten, um Jesu Christi deines lieben Sohns willen, Amen.

Morgensegen am Mittwoch.

Allmächtiger, barmherziger Gott und gnädiger Vatter im Himmel, nachdem du mich abermahl durch den Schuß deiner himmlischen Trohngeisterlein, der lieben Engel, diese Nacht also behütet hast, daß ich diesen Tag frisch und gesund habe erlebet, dafür sage ich dir von Herzen Lob, Preis, Ehr und ewigen Danck. Und bitte dich nochmahls, lieber himmlischer Vatter, in dessen Willen ich all mein Thun und Lassen, Anfang und Ende setze, du wollest dich meiner forthin auch gnädiglich erbarmen, und all mein Tichten und Trachten, Herß, Sinn, Muth und Gedancken, all meine Wort und Wercke, mit deinem H. Geist regieren, daß ich verstehen möge, was gut oder böse ist, und daß ich in dieser bösen und verkehrten Welt heut also möge wandeln und leben,

Das ich vor allen Dingen los von meinen Sünden, nach dem ewigen Vatterland, welches Christus, mein Heyland, erkauft und erworben hat, ein herzlich Verlangen trage, und dasselbe mit meinem bösen sündlichen Leben nicht verliere. Darzu wollest du mir gnädiglich helfen, in deiner göttlichen Liebe, und Krafft des Heiligen Geistes, um Jesu Christi deines lieben Sohns willen, Amen.

Abendsegen am Mittwoch.

Ich dancke dir, o Großmächtiger Gott und Gültiger Vatter! das du mich abermahls diesen Tag über an Seel und Leib für allem Schaden und Ubel gnädiglich behütet hast. Ich bitte dich durch deine göttliche Güte, du wollest alles was ich heut mit Herzen und Mund, und so verderlich wider dich und deine heilige Gebott gesündigt habe, zudecken, und mich, dein Geschöpf welches du mit dem Blut deines lieben Sohns Jesu Christi theuer erkauft hast, nicht verlassen und mich diese Nacht unter deine allmächtige Schirm-Flügel, wider den bösen Feind, welcher mich her gehet, wie ein brüllender Löwe, mich verschlingen, beschützen, das ich unter dem Schirm deiner Güte und Barmherzigkeit sicher ruhe und schlaffen möge, auff das sich der böse Feind nicht zu mir dörffte nahen, und mir keinen Schaden thun könne, Amen.

Morgensegen am Donnerstag.

Gott Vatter, Gott Sohn, Gott Heiliger Geist, du hochgelobte Dreieinigkeith, dir ergebe ich mich mit Leib und Seel, von nun an bis in Ewigkeit, und sage dir grossen Danck, daß du dem bösen Feind nicht hast zugelassen, daß er mich diese Nacht hat können beschädigen, sondern durch den Schutz deiner lieben Engel bin ich frisch und gesund behütet worden. Was soll ich dir vergelten? womit soll ich dich dafür loben? Ich will dir ein geängstigtes und zerschlagenes Herz geben, voller Blut-rothen Sünden, mit Reu und Leyd, das wollest du gnädig annehmen, dieselbige mit dem edlen Blut deines lieben Sohns, meines Erlösers, schneeweiss machen, und in seine heilige unschuldige Wunden verbergen, und also mir Vergebung aller meiner Sünden gnädiglich wiederfahren lassen, und hilff, daß ich heute und alle Tage in Christlicher Bereitschaft sitze, dann ich nicht wissen kan, wann du kommen, wie und wo du mich von hinnen abfordern wirst, daß ich zur ewigen Freude selig geführet werde. Solches verleihe mir, gnädiger Gott und Vatter, um deines lieben Sohns Jesu Christi willen, Amen.

Abendsegen am Donnerstag.

Armherziger, sanftmühtiger GOTT und ewiger Vatter, wie trägst du doch so etne herbliche Liebe und Väterliche Sorge für mich

armen Sünder, indem du mich alle Tage und Stunden, von Jugend an, bis auf gegenwärtige Zeit, für allerley des Teuffels und der gottlosen bösen Welt. Gefahr und Schaden, so gnädiglich behütet hast. Dafür dancke ich dir von Herzen, und bitte dich demüthiglich, du wollest alles des was ich heute wider dich gethan habe, nach deiner väterlichen Liebe, so du gegen mir hast, nun in alle Ewigkeit nicht gedencken, sondern Gnaden erlassen, und mir um deines lieben Sohns Jesu Christi willen, welcher für alle meine Sünde ist Bürge worden, gnädig seyn, und dich Nacht mich und alle die Meinen für einem bösen schnellen Tod, für Feuer und Wassers Noht, Pein, Stillsitzen, und für allem Unglück sicher behüten. Darum befehle ich mich, meinen Leib und Seel, und alles, was ich habe, in deinen väterlichen Schutz. Dein heiliger Engel sey bey mir, daß ich kein Unglück fürchte, Amen.

Morgensegen am Freytag.

In deinem Namen, du gekreuzigter Herr Jesu Christe, bin ich armer Sünder jetzt gestanden, der du vor mich am Stamm des heiligen Kreuzes, als das rechte gedultige Schlachtkammlein, den allerschmerzlichsten Tod erlitten und mich mit deinem rosinfarben Blut von allen meinen Feinden, Sünd, Tod, Teuffel und Hölle erlöset hast. Regiere mein Herz durch deinen Heiligen Geist, erfrische es mit dem himmlischen

Thau deiner Gnaden, bewahre mich mit deiner göttlichen Liebe heut diesen Tag, und verbirge mich mit Leib und Seel in deine heilige Wunden. Wasche mich von allen meinen Sünden rein ab, und erhalte mich in allen guten Wercken und führe mich auß dem Jammerthal dieser Welt in die ewige Freude und Herrlichkeit, du getreuer Heyland Jesu Christe, mein einiger Trost, Hoffnung und Leben, Amen.

Abendsegen am Frentag.

S Herr Jesu Christe! du gedultiges Schlacht-Lämmlein und heiliges Sühn-Opffer für alle meine Sünden, nicht allein für meine, sondern auch für der ganzen Welt: Dir dancke ich aberomahl von Grund meines Herzens, daß du mich an Leib und Seel, durch deinen gnädigen Schutz, diesen Tag väterlich behütet hast, und bitte dich, du wollest mir alle meine Sünde, so ich heute diesen Tag auß Schwachheit meiner verderbten Natur und Anreißung des bösen Geistes gethan habe, welche mein Herz und Gewissen sehr beschweren und drücken, gnädiglich verzeihen und vergeben. Und weil ich mich nun zur Ruh in Schlaf wil niederlegen, wollest du deine Gnaden-Flügel über mich ausbreiten, und hilf daß ich darunter in Friede und Ruhe, diese Nacht mit dem Leib schlafse, mit der Seele aber allezeit zu dir wache, und deiner herrlichen Zukunfft zum jüngsten Gericht wahrnehme, und mit herzlichem Seuffzen auff dich warte, bis ich dermaleinst gar zu dir von hin-

nen

nen fahre. Darzu hilf mir, o treuer **GOTT** mit deinem lieben Sohn und Heiligem Geist, hochgelobet in Ewigkeit, Amen.

Morgensegen am Sonnabend.

Mich du getreuer Vatter im Himmel, daß ich dich gnugsam sollte loben, und dir könnte danken vor alle Wohlthaten, so du mir die Zeit meines Lebens bis auf diese Stunde väterlich erzeigst. Das ist in meinem Vermögen und Kräften nicht, dann ich bin Fleisch und Blut, welches nichts dann Böses thun kan, du aber über die Massen mir täglich viel Gutes wiederfahren lässest. Und sonderlich, wo du in dieser Nacht nicht wärest mein Schild und Bestand gewesen, so hätte mich des Teufels Gehalt vielfältig beschädiget, daß ich nicht gesund hät wieder aufstehen mögen, aber durch deinen gnädigen Schutz bin unverfehret behütet worden. Und bitte dich ganz inniglich, du wollest mir an diesem Tag deine Gnade wiederfahren lassen, und mich durch Christi Blut, dein erworbenes Guht, fort an bis ins ewige Leben gnädiglich behüten. Ach **Herr Jesu!** nimm meine Seele in deine Hände, und laß sie dir befohlen seyn, Amen.

Abendsegen am Sonnabend.

Varmherziger, gnädiger **GOTT** und Vatter, ich sage dir abermahls von Herzen Lob und Dank, daß du dich meiner die Zeit meines Lebens

Lebens so väterlich angenommen, und mich diesen Tag über, und sonderlich die ganze Woche, bis auf diese Stunde für allem Unglück Leibes und der Seelen, gnädiglich behütet hast. Und bitte dich ferner, du wollest alle meine Sünden, so ich heut und die ganze Woche wider dich und meinen Nächsten begangen habe, durch deine Gnade, welche alle bußfertige Sünder bey dir haben, zudecken, und derselben nimmermehr gedencken. Und hülff gnädiglich, daß ich auß der alten Woche in ein neu Christlich Leben trette, das dir und allen Auserwählten im Himmel gefallen möge, und laß mich diese angehende Nacht in deine gnädige Arme befohlen seyn, daß ich sicher ruhen und schlaffen, frisch und gesund zu deinem fernern Lob wieder aufstehen möge. Und wann mein Stündlein vor handen ist, nimm mich zu dir, HERR JESU Christ, dann ich bin dein, und du bist mein, wie herrlich gern wolt ich bald bey dir seyn, Amen.

Gebät um wahre rechtschaffne Buß.

Wach du lieber Gott und gnädiger Vatter! du siehest und weißt, welch ein elend und jämmerlich Ding es um aller Menschen Leben nach dem Fall Adams und Eva worden, also, daß des Menschen Zeit ganz ungewiß und unbeständig mit aller seiner Herrlichkeit, wie ein Schatten dahin fährt, und nicht weiß, ob er jung oder alt sterben werde, kan sich auch weder mit Gelt oder
Guth,

Gibt, noch mit andern Künsten und Geschicklichkeit wider den Tod schützen und aufhalten, sondern so bald die Stunde vorhanden, muß er davon. Weil dann kein Mensch weiß, wie lang er alhie zu leben habe, so hilff, du getreuer Gott und Vatter, daß ich meine Buße ja gar nicht spare in mein letztes Todes-Stündlein, und etwa einem unversehnen bösen schnellen tod überfallen und also in meinen Sünden plößlich durch deinen Zorn möge hingerafft werden, sondern daß ich Tag und Nacht an mein End gedencke, heut und alle Tage mich zu dir bekehre, und alle Augenblicke einen seligen Abschied auß diesem Leben nehmen möge. Solches verleihe mir, ewiger Gott, im Christi Jesu willen, Amen.

Gebät um Vergebung der Sünden.

Meh! ich elender Mensch, wie betrübt ist meine Seel, und befindet sich so unruhig in mir, weil meiner Sünden mehr sind dann Sand am Meer, weiß auch derohalben keine Hülf noch Rath weder im Himmel noch auf Erden dann bey dir allein. Ich hoffe gewiß, und glaube best, du wirst mein betrübtes und von Sünden zerschlagnes Herz nicht verachten. Dann bist ja darum vom Himmel kommen, daß du mich armen verlohrenen Sünder wollest wieder suchen und selig haben. Nun hie bin ich, und komme auf deine tröstliche Ruffung, Matth. 11. und bringe dir ein geängstigtes Herz, voller Blut- und

ten Sünden, und werffe sie alle auf deinen Rücken. Nimm die Last von mir auf dich, und leichtere mein beschwertes Herz, und vergib alles, was ich wider dich gesündigt habe. Raust du dem armen gichtbrüchtigen Sünder (Sünderin) tröstlich anzusprechen, so sprich mir auch tröstlich zu: Sey gestrost, mein Sohn, (meine Tochter,) deine Sünden sind dir vergeben. Diese tröstliche Worte erquickten mir mein Leib und Seele, Marck und Bein. Ob ich wohl ein grosser Sünder bin, so habe ich doch deine tröstliche Stimme, die zu mir sagt: In welcher Stunde der Sünder zu dir seuffet, soll er selig werden. Darauf verlasse ich mich, glaube und vertraue dir, hilf nur meinem schwachen Glauben, in Krafft des Heiligen Geistes, Amen.

Gebät ehe man zur Beicht gehet.

Welmächtiger **GOTT**, himmlischer Vater, Dieweil ich jetzt auf Erkenntnis meiner Sünden, zu Stärkung meines schwachen Glaubens hingehen will zur Beicht, allda die sonderbare Absolution und Vergebung der Sünden zu empfangen: So bitte ich dich von Herzen, gib mir deinen Geist daß ich dieses hohe Gnaden-Werck mit rechtem Glauben und Christlichem Verstand ansehen und bedencken, und darnach nicht zweiffeln, sondern fest und gewis glauben möge, was der Diener deines Wortes allda in der Beicht und Absolution nach deinem Befehl mit mir redet und handelt,

dest, daß dem allem eigentlich und gewiß also sey
 und daß du selbst in der Stimme deines Dieners
 von meinen Sünden absolvirest und entbindest.
 Sieb auch, daß ich mich dieser Entbindung und
 Absolution jetzt und allezeit trösten möge, zu
 trawisser Versicherung deiner Gnade und des ewi-
 gen Lebens, durch deinen lieben Sohn, unsern
 HERRN und Heyland Christum IESUM, Amen.

Dancfsagung zu GOTT nach empfan-
 gener Absolution.

G Du gnädiger und barmherziger GOTT
 Vater, ich sage dir von Grund meines
 Lebens Lob und Dank, daß du mir armen Sün-
 der jeho abermal durch deinen Diener alle meine Sün-
 den vergeben, und wieder auff's neue das ewige
 Leben zugesagt, und zu Gnaden angenommen
 hast. Ich bitte dich herzlich, gieb mir deinen heil-
 ligen Geist, und schaffe mir ein rein Herz, daß ich
 vestiglich glaube, daß mir alle meine Sünden durch
 Christum vergeben seyen, dessen zu einem gewis-
 sen Unterpfind soll ich morgen den wahren Leib
 und das wahre Blut deines Sohns IESU CHRISTI
 im Brod und Wein essen und trincken zu meiner
 Seligkeit. Verleihe mir auch, du getreuer GOTT,
 daß ich mich hinfort besser für Sünden hüte, daß
 ich selber desto feinder werde, und mein Leben
 deinem Willen anstellen möge, daß ich frömmlich
 werde, und mein Leben bessere. Darzu wollest du
 mir helfen mit deinem Heiligen Geist, um den Willen
 Christi deines lieben Sohns willen, Amen.

Das geschehe alles auf meine Bitte und herzlichliches Aussuchen, zu meiner Seelen Seligkeit, und zu deinem ewigen Lob, Preis und Ehren, der du bist noch so reich, mächtig, gütig, mild und barmherzig, als du je gewesen bist von Anbeginn, und bleibest zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebät um guten Vorsatz.

Aller liebster **HERR** **JESU** Christi, ich bitte dich um deiner vollkommenen Liebe willen, durch welche du unser Heyl so getreulich gesuchet hast, gib mir eine rechte reine einfältige Meynung und Fürsatz in allem meinem Thun und Lassen, daß ich nichts anders in meinem ganzen Leben suche, gedencke oder begehre, denn das meiner armen Seelen heylsam und nützlich, deiner göttlichen Majestät gefällig, und meinen Mit-Christen fruchtbar sey, der du lebest und regierest mit **GOTT** dem Vatter und heiligem Geist, ein wahrer **GOTT** in Ewigkeit, Amen.

Zwey Gebätlein vor dem hochwürdigen Abendmahl.

HERR **JESU** Christe, du Lämmlein Gottes, mein ewiger Trost, Hoffnung und Leben, ich grosser Sünder komme abermahl beruffen zu deinem himmlischen Abendmahl, in welchem du mir deinen wahren Leib und Blut zu meiner Seligkeit zu essen und zu trincken vortragen lässest, darbey ich mich erinnern soll

b

so

soll deines Leidens und Sterbens, und
 ner von der Höllen Erlösung. Ich bitte
 demüthiglich, du wollest mein Herz durch
 nen heiligen Geist anzünden mit einem
 lichen Verlangen, Hunger und Durst,
 derselbigen Speise, und mir einen starcken
 besten Glauben geben, daß ich in wahrer
 kantsch meiner Sünden, und starcker Zu-
 sicht zu dir, dein hochwürdig Sacrament
 und vielmahls möge gebrauchen, damit ich
 Unterlaß meine Seele und Gewissen möge
 cken, und versichern, bis ich dermaleins
 Reise vollende, das rechte, ewige, himm-
 Vaterland erlange, und zu dir komme,
 von Angesicht sehe, und ewiglich bey dir
 Darzu hilf mir, o Jesu Christe, um de-
 Bluts und Todes willen, Amen.

So du jetzt hinzu gehen wilt, sprich
HERR Jesu Christe, dieweil du
 Fleisch und Blut vor meine Sünde
 Kreuz gegeben und vergossen hast, bitte ich
 von Herzen, verleihe mir deine Gnade und
 daß ich das Sacrament deines Leibs und
 als meinen himmlischen Zehr- Pfening,
 rechtschaffenem starcken Glauben zu meiner
 len Seyl und Seligkeit würdiglich genessen
 daß ich des Verdiensts deines Leidens zum
 gen Leben nicht heraubet werde, Amen.
HERR Jesu Christe, dein heiliger

nam speise mich, dein theures Blut träncke mich,
dein Leiden und Sterben stärke mich. **HERR**
JESU Christe, erhöre mich, in deine heilige Wun-
den verberge mich, laß mich nimmermehr von dir
geschieden seyn. **HERR** **JESU** Christe, vor dem bö-
sen Feind bewahre mich, in der Stunde meines
Todts begnade mich, auf daß ich dich mit allen
Auserwählten lobe und preise ewiglich, Amen.

Bei Empfahung des heiligen Leibs
gedencke in deinem Herzen also:

Gey mir willkommen, du süßer **HERR**
JESU Christe, mit der edlen Speise det-
nes allerheiligsten Leibs, den du mir jetzt im
Brod zu essen gibst, wie du ihn vor mich in den
bittern Tod gegeben hast: Das lasse mir gedeihen
zum ewigen Leben, Amen.

HERR **JESU** Christe, dein heiliger Leib
stärcke und bewahre mich in rechtem Glau-
ben zum ewigen Leben, Amen.

Bei Empfahung des H. Bluts gedencke also.

Gey mir willkommen, du süßer **HERR**
JESU Christe, mit dem edlen Trancß det-
nes Rosinfarben Bluts, das du mir jetzt im
Wein zu trincken gibst, wie du es vor mich am
Kreuz vergossen hast, zur Vergebung der Sün-
den: Das lasse mir gedeihen zum ewigen Leben, A.

HERR **JESU** Christe, dein heiliges Blut
stärcke und bewahre mich in rechtem Glau-
ben zum ewigen Leben, Amen.

Hierauf hätte ferner, und bedencke die
Wort in deinem Herzen:

HERR, vereinige mich mit dir durch
deine Zusage, und würcke in mir alle gute
Wirkung, und bleibe in solcher Weise bey mir, auf
daß ich ewiglich bleibe in dir, Amen.

Du mein lieber **HERR** **JESU** **CHRISTE**,
sage dir herzlich Lob und Danck, daß
mich jeho abermahl so väterlich an deinem
Tisch mit deinem selbst eigenen Leib und Blut
speisset und geträncket hast, und bitte dich
in deinem Herzen, laß mir solches gedenken zu sicherer
Führung aus diesem Jammerthal in das ewige
Leben, Amen.

Zwey Gebätlein nach Empfahung
hochwürdigen Abendmahls.

O du frommer **HERR** **JESU** **CHRISTE**,
ich kan und vermag deine grosse Liebe
nicht, die du mir jeho hast lassen wiederfahren
weder mit Worten oder Gedancken genug
loben, daß du mir armen Sünder wieder
zu Gnaden angenommen, und mit deinem
reinen Leib und Blut zum ewigen Leben gespeisset
und geträncket hast: Laß dir aber gefallen
das Danckopfer meines Herzens und mündes
zu thun, viel ich jehund in diesem armen fleisch und
blut kan und mag, dich zu loben, bis ich gar zu
komme, und dich vollkommenlich in alle Ewigkeit

mögen ehren und preisen. Gib mir indes deinen heiligen Geist, der mich lehre erkennen, was du an mir gethan hast, auf daß ich im Glauben, Liebe, Hoffnung und Gedult anfahe, ein neues Leben zu führen, dir zu Lob und Ehren, zur Besserung meines Lebens, und zum Nutz meines Nächsten, um deines theuren Verdienstes und Erlösung willen, Amen.

Das ander :

Herr Jesu Christe, dir sey Lob! Ehr und Dank, daß du mich zur heylsamen Speiß deines wahren Leibs und Bluts hast berufen, und mir gute Andacht darzu gegeben und verlehren, auch mich mit dir selbst an Leib und Seel gespeiset und genähret hast. O Jesu Christe, du hast mich recht mit deinen himmlischen Güthern erfüllet. Bleibe bey mir, dann ich ergebe mich dir, ich verlasse mich auf dich, und will bey dir seyn ewiglich, Amen.

Gebät um neuen Gehorsam.

So wahr du, **HERR**, der allmächtige **GOTT** lebest, und so wahr auch ich ewig bey dir leben will: So verspreche ich in dieser Stund, nach deinem Wort, so viel du selber mir wirst gnade geben, dir hinführo in Heiligkeit und Gerechtigkeit zu dienen. Allein, **HERR**, der du mir jeso das Wollen gibst, gib mir auch das Vollbringen, um Jesu Christi deines herzlichsten Sohns, meines einigen Erlösers und Fürsprechers willen, Amen, mein **GOTT** und **Vatter**, Amen.

b 3

Ge

Gebät um ein seliges Ende.

S Gütiger Gott, du hast dem Menschen ein Ziel gesetzt zu leben, welches er nicht übergeben, dann er hat seine bestimmte Zeit, die Zahl seiner Monden stehet bey dir. Der Mensch ist doch wie ein Gras, das bald verdorret, wie eine Blume auf dem Felde verwelcket. Lehre mich nun erkennen, daß es ein Ende mit mir haben muß, und mein Leben ein Ziel hat, und davon muß. O wie gar nichts sind alle Menschen die doch so sicher dahin leben: Herr, dich lehre mich bedencken, und thue mir kund mein kurtzvergänglichliches Wesen, daß ich oft gedachte an mein Ende, auf daß ich in dieser Welt nicht sonderu dir lebe und sterbe, damit ich im Glantz frölich erwarte den Tag meiner Heimfahrt zu Erscheinung Jesu Christi. Laß mich nicht plötzlich und unversehens mit meinem letzten Sündlein überfallen werden, sondern daß mich zuvor mit wahrer Buß und Glaubensreise, und wann dasselbige kommt, so mache mich freudig und verzaget zum zeitlichen Leben. Hilff und gib auch, lieber Herr, daß mein letztes Wort sey, welches dein Sohn am Kreuz gesprochen: Vatter, in deine Hände befehl ich meinen Geist. Und wann ich nimmer reden kan, so erhöre doch mein lebhafftinnigliches Seufzen, durch Jesum Christum Amen.

Buß = Psalm, oder Gebät eines Bußfertigen Sünders.

Gott, sey mir gnädig nach deiner Güte, und tilge meine Sünde nach deiner grossen Barmherzigkeit.

4. Wasche mich wohl von meiner Missethat, und reinige mich von meiner Sünde.

5. Dann ich erkenne meine Missethat, und meine Sünde ist immer vor mir.

6. An dir allein hab ich gesündigt, und übel vor dir gethan, auf daß du Recht behaltest in deinen Worten, und rein bleibest, wann du gerichtet wirst.

7. Stehe, ich bin aus sündlichem Saamen gezeuget, und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen.

8. Stehe du hast Lust zur Wahrheit, die im Verborgnen liegt, du lässest mich wissen die heimliche Weisheit.

9. Entsündige mich mit Iyopen, daß ich rein werde, wasche mich, daß ich schneeweiß werde.

10. Laß mich hören Freud und wonne, daß die Gebeine frölich werden, die du zuschlagen hast.

11. Verbirg dein Anklis von meinen Sünden, und tilge alle meine Missethat.

12. Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz, und gib mir einen neuen gewissen Geist.

13. Werwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligens Geist nicht von mir.

14. Tröste mich wieder mit deiner Hülff und freudige Geist enthalte mich.

15. Dann ich wil die Ubertreter deine Wege len, daß sich die Sünder zu dir bekehren.

16. Errette mich von den Blutschulden, GOTT der du mein GOTT und Heyland bist, daß meine Zunge deine Gerechtigkeit rühme.

17. HERR, thue meine Lippen auf, daß mein Mund deinen Ruhm verkündige.

18. Dann du hast nicht Lust zum Opfer, wolt dir es sonst wohl geben, und Brand-Opfer gefallen dir nicht.

19. Die Opfer die GOTT gefallen sind ein geängster Geist: Ein geängstes und zerschlagenes Herz wirst du, GOTT, nicht verachten.

20. Thue wohl an Zion nach deiner Gnade, baue die Mauern zu Jerusalem.

21. Dann werden dir gefallen die Opfer der Gerechtigkeit, die Brand-Opfer und ganzes Opfer, dann wird man Farren auf deinem Altar opfern.

GOTT woll mir Sünder gnädig seyn,
Mit Christi Blut mich waschen rein,
Auch seinen Geist mittheilen mir,
Gefällig Ihm zu leben hier.

